



Amtssigniert. SID2024051138208
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Stadtgemeinde Lienz
Umweltabteilung
z.Hd. Herrn Mag. Oskar Januschke
Hauptplatz 7
9900 Lienz

Amt der Tiroler Landesregierung



**Abteilung Umweltschutz
Abfallwirtschaft**

Mag. Martin Mölgg

Telefon +43(0)512/508-3469

Fax +43(0)512/508-743455

umweltschutz@tirol.gv.at

UID: ATU36970505

**Kompostieranlage der Stadt Lienz (betrieben durch die Hans Gumpitsch GmbH);
Kompostbeurteilung gemäß Kompostverordnung (Bioabfallkompost)**

Geschäftszahl – bei Antworten bitte angeben

U-ABF-18/175-2024

Innsbruck, 16.05.2024

Aufgrund der am 08. April 2024 erfolgten Probenahme und Betriebskontrolle durch Herrn Roland Platter, ARGE Kompost & Biogas Tirol, und in weiterer Folge des Prüfberichtes der Chemisch-technischen Umweltschutzanstalt vom 07. Mai 2024, eingelangt am 10. Mai 2024, wird folgende Kompostbeurteilung abgegeben:

Kompostbeurteilung gemäß Anlage 3 Teil 1 Pkt. 5 der Kompostverordnung:

- a) Zum Zeitpunkt der Probenziehung am 08. April 2024 wurde von Herrn Roland Platter, ARGE Kompost & Biogas Tirol, ein Probenahmeprotokoll gemäß Anlage 3 Teil 1 Pkt. 2.4 erstellt, welches dieser Beurteilung beiliegt.
- b) Eine übersichtliche Zusammenstellung der Untersuchungsergebnisse in Tabellenform mit der Probenbezeichnung „Miete 512“, der laborinternen Bezeichnung der Probe „24KB0006“ und den Einzelergebnissen samt Standardabweichung und Anzahl der Bestimmungen wurde von der Chemisch-technischen Umweltschutzanstalt erstellt und liegt dieser Beurteilung bei.
- c) Abweichungen von Untersuchungsvorschriften gemäß den Anforderungen der Anlage 5 liegen nicht vor.
- d) Der hergestellte Kompost ist der **Qualitätsklasse A+** zuzuordnen.

e) Anwendungsempfehlungen:

Aufgrund der Zuordnung des Kompostes zur Qualitätsklasse A+ und der ausschließlichen Verwendung von Ausgangsmaterialien der Anlage 1 Teil 1 kann der Kompost gemäß § 12 Abs. 7 als **„Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung“** mit dem Zusatz „geeignet für eine Anwendung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel“ bezeichnet werden.

Der Kompost wäre aufgrund der erreichten Qualitätsklasse A+ grundsätzlich für den Einsatz in den Anwendungsbereichen und -fällen Hobbygartenbau (max. 10 l/m² und Jahr), Pflanzungen (Kompostanteil max. 40 Vol%), (ökologische) Landwirtschaft, Landschaftsbau und Landschaftspflege, Rekultivierungsschicht auf Deponien, Erdenherstellung und Biofilterbau geeignet.

Anwendungsbeschränkungen:

Da die *elektrische Leitfähigkeit* über dem Grenzwert von 3 mS/cm liegt, hat die Kennzeichnung folgende Angaben zu enthalten:

"Elektrische Leitfähigkeit über 3 mS/cm, daher **nicht empfohlen für salzempfindliche Kulturen und für Hobbygartenbau.**

Obwohl beim Wachstumstest mit Kresse der Sollwert für die Pflanzenfrischmasse (Stufe 15%) knapp nicht erreicht wurde, jedoch der Sollwert für die Pflanzenfrischmasse (Stufe 30%) erreicht wurde, bedingt dies keine Anwendungsbeschränkung.

weitere Hinweise:

Die empfohlene Aufbringungsmenge darf für *Düngungsmaßnahmen* 8 t TM pro ha und Jahr im fünfjährigen Durchschnitt nicht überschreiten. Werden durch die empfohlene jährliche Aufbringungsmenge die bewilligungsfreien N-Frachten nach dem Wasserrechtsgesetz, BGBl. Nr. 215/1959, in der Fassung BGBl. I Nr. 142/2000, überschritten, so ist in der Kennzeichnung ein entsprechender Hinweis auf die Beachtung der Bewilligungspflicht nach dem Wasserrechtsgesetz anzubringen (z.B. „Beachte mögliche Bewilligungspflicht nach dem Wasserrechtsgesetz; 10 t FM Kompost enthalten xxx kg N“). Dabei ist vom oberen Bereichswert für N auszugehen.

Die empfohlene Aufbringungsmenge für landwirtschaftliche Rekultivierungs- und Erosionsschutzmaßnahmen im Rahmen einer wasserrechtlichen Bewilligung darf 160 t TM pro ha nicht überschreiten (z.B. „für landwirtschaftliche Rekultivierungs- und Erosionsschutzmaßnahmen mit wasserrechtlicher Bewilligung sind einmalig 160 t TM pro ha zulässig“).

- f) Es wird bestätigt, dass weder Hinweise auf einen Verstoß gegen das Vermischungsverbot gemäß § 15 Abs. 2 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 noch auf unzulässige Ausgangsmaterialien für Kompost generell und speziell für die beabsichtigte Deklaration vorliegen. Es werden ausschließlich Ausgangsmaterialien der Anlage 1 Teil 1 verwendet.

- g) Aufgrund der Betriebskontrolle und Prüfung der Aufzeichnungen gemäß Anlage 6 Pkt. 4.b wird die Prozesssteuerung folgendermaßen beurteilt:

Die Verarbeitung der Bioabfälle und des Baum- und Strauchschnitts erfolgt auf der Kompostieranlage Lienz in Form einer Mietenkompostierung auf befestigten, entwässerten und aktivbelüfteten Flächen, die überdacht sind.

Die Bioabfälle (60%) werden mit Baum- und Strauchschnitt (25%), Friedhofsabfällen (10%) und Grünabfällen (5%) vermischt und für insgesamt ca. 17 Wochen auf Mieten aufgesetzt. Wöchentlich wird in den Mieten die Temperatur mittels Stechthermometer gemessen. Für ca. 6 Wochen befindet sich das Kompostmaterial in einem Temperaturbereich über 60°C. Trotz des Aktivbelüftungssystems werden die Mieten während der Hauptrotte einmal wöchentlich und während der Nachrotte bei Bedarf gewendet und bewässert. Anschließend wird das Kompostmaterial gesiebt und bis zur Weitergabe für ca. 2 Monate auf ein überdachtes Lager gelegt.

Über sämtliche oben genannte Maßnahmen werden Aufzeichnungen geführt und in ein Betriebsbuch eingetragen.

- h) Gemäß § 11 Abs. 1 hat der Komposthersteller am 30. Jänner 2002 eine Meldung an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft übermittelt, aus der unter anderem hervorgeht, dass ausschließlich Ausgangsmaterialien der Anlage 1 Teil 1 eingesetzt und Komposte der Qualitätsklasse A und A+ hergestellt werden.

Die Kennzeichnung gemäß § 12 Kompostverordnung aufgrund der letzten Kompostbeurteilung für Bioabfallkomposte vom 20. Jänner 2023 (Zl. U-ABF-18/147-2023) ist dahingehend zu ändern, dass die Anwendungsbeschränkung hinsichtlich des Wachstumstests mit Kresse (Pflanzenfrischmasse) gestrichen werden kann. Die Anwendungsbeschränkung hinsichtlich der elektrischen Leitfähigkeit bleibt weiterhin aufrecht. Die aktuellen Messwerte samt Chargenbezeichnung sind in das neue Kennzeichnungsblatt einzufügen.

Anlage: Probenahmeprotokoll
Prüfbericht

Mit freundlichen Grüßen:

Mag. Martin Mölgg



Amt der Tiroler Landesregierung
**SG. Chemisch-technische
 Umweltschutzanstalt**

Mag. Manfred Recheis

Amt d. Tiroler Landesreg., Langer Weg 27, 6020 Innsbruck, Österreich
Stadtgemeinde Lienz
 Abteilung Umwelt und Zivilschutz
 z.Hd. Hrn. Mag. Oskar Januschke
 Hauptplatz 7
 9900 Lienz

Telefon 0512/508-7602
 Fax 0512/508-74 7605
 e-mail: ctua@tirol.gv.at

Prüfbericht: Kompost

Geschäftszahl – bei Antworten bitte angeben

CTUA-KD-001/1661-PBU
 Innsbruck, 07.05.2024

Auftraggeber: Stadtgemeinde Lienz
 Abteilung Umwelt und Zivilschutz
 z.Hd. Hrn. Mag. Oskar Januschke
 Hauptplatz 7
 9900 Lienz

Prüfgegenstand: 24KB0006 **Material:** KOMPOST **Eingang:** 09.04.2024

Akkreditierte Prüfverfahren:

Probenvorbereitung	KVO* BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
Wassergehalt	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
Glühverlust	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
Stickstoff n. Kjeldahl	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
Säureaufschluss	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
Feuchtdichte	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
pH - Wert (CaCl ₂)	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
Ballaststoffe / Überkorn	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
Karbonat (Scheibler)	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
Leitfähigkeit	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
Kalium (ICP-OES)	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Dr. Heinrich Nock	CTUA
Phosphor (ICP-OES)	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Dr. Heinrich Nock	CTUA
Chrom (ICP-OES)	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Dr. Heinrich Nock	CTUA
Kupfer (ICP-OES)	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Dr. Heinrich Nock	CTUA
Nickel (ICP-OES)	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Dr. Heinrich Nock	CTUA

Langer Weg 27, 6020 Innsbruck, Österreich / <https://www.tirol.gv.at/umwelt/ctua>

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und Datenschutz unter <https://www.tirol.gv.at/information>

Zink (ICP-OES)	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Dr. Heinrich Nock	CTUA
Quecksilber (AAS)	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Dr. Heinrich Nock	CTUA
Blei (ICP-OES)	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Dr. Heinrich Nock	CTUA
Cadmium (ICP-MS)	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Dr. Heinrich Nock	CTUA
Keimfähige Samen	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
Wachstumstest m. Kresse	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 5	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
KVO*Kompostverordnung.			

Nicht akkreditierte Prüfverfahren:

Probenahme	KVO BGBl. II Nr. 292/2001 Anlage 3	Mag. A. Leitner-Strasser	CTUA
------------	------------------------------------	--------------------------	------

Untersuchungen im Unterauftrag:

Seuchenhygienische Endproduktkontrolle			AGES LINZ
--	--	--	-----------

Die in den Normen bzw. Prüfvorschriften vorgegebenen Maximalfristen zwischen Probenahme und Analytik wurden eingehalten.

Abweichungen, Zusätze oder Einschränkungen zu den Prüfverfahren der CTUA werden, soweit aufgetreten, in den einzelnen Analysenbefunden ausgewiesen.

Hinweise: Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.
Ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums darf der Bericht nicht auszugsweise vervielfältigt werden.



Mag. Manfred Recheis
(Leiter der Prüfstelle)

Verteiler: Auftraggeber, Akt



Amt der Tiroler Landesregierung
**SG. Chemisch-technische
Umweltschutzanstalt**

A-6020 Innsbruck
Langer Weg 27

Telefon 0512/508-7602
Fax 0512/508-74 7605
e-mail: ctua@tirol.gv.at

Innsbruck, am 07.05.2024

Analysenbefund

Auftraggeber: Stadtgemeinde Lienz
Abteilung Umwelt und Zivilschutz
z.Hd. Hrn. Mag. Oskar Januschke
Hauptplatz 7
9900 Lienz

Material: Kompost

Interne Bezeichnung: 24KB0006

Probenbezeichnung: Bioabfallkompost – Miete 512

Probenahmedatum: 08.04.2024

Probeneingang: 09.04.2024

Prüfzeitraum: 09.04.2024 bis 02.05.2024

Probenahme durch: CTUA – nicht akkreditiert

Probenmenge: 16,7 kg

Physikalische Eigenschaften, Organische Substanz, Organischer Kohlenstoff

Parameter	Kurzzeichen	Einheit	Analysen- ergebnis	Standard- abweichung (s)	Anzahl (n) der Bestimmungen
Wassergehalt	WG	% FM	45,6	0,12	3
Trockenmasse	TM	% FM	54,4	0,12	3
Glühverlust	GV	% TM	41,4	0,38	3
Org. Ges.kohlenstoff berechnet: $GV \cdot 0,58$	TOC _{ber.}	% TM	24,0	0,22	3
Carbonat	CaCO ₃	% TM	7,6	0,15	3
C/N-Verhältnis berechnet: $TOC_{ber.} \% / N_{kgel.} \%$	-	-	12	-	-
Feuchtdichte	ρ_{FS}	kg/l FM	0,79	0,000	3
pH-Wert CaCl ₂ -Extrakt	-	-	7,7	0,04	3
Leitfähigkeit	-	mS/cm	3,4	0,03	6
Salzgehalt (bezogen auf KCl)	-	g/l FM	7,4	0,08	3

Parameter	Kurzzeichen	Einheit	Analysen- ergebnis	Standard- abweichung (s)	Anzahl (n) der Bestimmungen
Überkorn	-	% TM	0,0	-	1
Kunststoffe > 20 mm	-	% TM	0,0	-	1
Summe der Ballaststoffe > 2 mm	-	% TM	0,05	0,028	1
davon Kunststoffe > 2 mm	-	% TM	0,01	0,004	1
bzw. Metalle > 2 mm	-	% TM	0,02	0,013	1
bzw. Glas > 2 mm	-	% TM	0,02	0,012	1

Nährstoffe

Parameter	Kurzzeichen	Einheit	Analysen- ergebnis	Standard- abweichung (s)	Anzahl (n) der Bestimmungen
Stickstoff n. Kjeldahl	N _{kjel}	% TM	1,96	0,051	3
Phosphor, gesamt	P	% TM	0,54	0,003	4
	P ₂ O ₅	% TM	1,2	0,01	4
Kalium, gesamt	K	% TM	1,6	0,01	4
	K ₂ O	% TM	1,9	0,02	4

Anorganische Schadstoffe

Parameter	Kurzzeichen	Einheit	Analysen- ergebnis	Standard- abweichung (s)	Anzahl (n) der Bestimmungen
Cadmium	Cd	mg/kg TM	0,34	0,038	4
Chrom	Cr	mg/kg TM	19	1,1	3
Kupfer	Cu	mg/kg TM	52	2,1	4
Quecksilber	Hg	mg/kg TM	0,06	0,001	4
Nickel	Ni	mg/kg TM	17	2,3	4
Blei	Pb	mg/kg TM	15	0,4	4
Zink	Zn	mg/kg TM	144	3,8	4

Gehalt an keimfähigen Samen und austriebsfähigen Pflanzenteilen

Parameter	Kurzzeichen	Einheit	Analysen- ergebnis	Standard- abweichung (s)	Anzahl (n) der Bestimmungen
Pflanzenkeime	-	Keime / l	0	+/- 2	1

Wachstumstest mit Kresse

Anteil Vergleichs- zu Prüfsubstrat (%)	Keimrate (%)	Keim- verzögerung in Tagen (t)	Pflanzen- frischsubstanz (%)	Anzahl (n) der Bestimmungen	Pflanzenfarbe Abnormalität ¹⁾
Versuchspflanze: Gartenkresse					
100:0	100	0	100	4	grün
85:15	100	0	98	4	grün
70:30	100	0	92	4	grün
¹⁾ beobachtete Abnormalitäten					
100:0	Keine				
85:15	Keine				
70:30	Keine				

Hinweise: < Wert Messwert liegt unter dem Wert der Bestimmungsgrenze
 [Wert] Messwert liegt unter dem Wert der Nachweisgrenze

Untersuchungen im Unterauftrag:

Seuchenhygienische Endproduktkontrolle (gem. ÖNORM S 2204)

(Prüfbericht – Auftragsnr.:24046683; Probennr.: 24046683-001; AGES LINZ; siehe Beilage)

Salmonella sp.	in 50 g	nicht nachweisbar
Campylobacter sp.	in 50 g	nicht nachweisbar
Listeria monocytogenes	in 50 g	nicht nachweisbar
Escherichia coli O157	in 50 g	nicht nachweisbar

*** Ende des Prüfberichtes ***



Mag. Manfred Recheis
 (Leiter der Prüfstelle)

Qualitätsanforderungen an das Endprodukt gemäß Kompost-VO

Auftraggeber: **Stadtgemeinde Lienz; Abt. Umwelt und Zivilschutz**
 Bezeichnung: **Bioabfallkompost Miete 512**

Probe: **24KB0006**
 GZL: **KD-001/1661**

Tabelle 1: Anforderungen für die Qualitätsklasse A+, A und B

Parameter	Einheit	QKlasse A+	QKlasse A	QKlasse B		24KB0006 Analysenwert
		Grenzwert	Grenzwert	Richtwert ¹⁾	Grenzwert	
Cd	mg/kg TM	0,7	1	-	3	0,34
Cr	mg/kg TM	70	70	-	250	19
Hg	mg/kg TM	0,4	0,7	-	3	0,06
Ni	mg/kg TM	25	60	-	100	17
Pb	mg/kg TM	45	120	-	200	15
Cu	mg/kg TM	70	150	400	500	52
Zn	mg/kg TM	200	500	1200	1800	144

¹⁾ Bei Überschreitung des Richtwertes für Cu oder Zn sind die Gehalte in der Kennzeichnung gem. Anlage 4 anzugeben

Tabelle 1a: Zusätzliche Anforderungen für die Qualitätsklasse B für Müllkompost

Parameter	Einheit	QKlasse B Grenzwert	24KB0006 Analysenwert
AOX	mg/kg TM	500	-
Mineralöl-KW	mg/kg TM	3000	-
PAK (16)	mg/kg TM	6	-
PCB	mg/kg TM	1	-
Dioxin	ng TE/kg TM	50	-

Tabelle 2: Anforderungen in Abhängigkeit von der Anwendungsmöglichkeit

Parameter	Einheit	Anwendungsbereich / -fall	Grenzwert	24KB0006 Analysenwert
Org. Substanz	% TM	Landwirtschaft, Landschaftsbau und -pflege, Rekultivierungsschicht auf Deponien, Biofilter	≥ 20	41
el.Leitfähigkeit	mS/cm	Hobbygarten, Sackware	≤ 3	3,4
Körnung	mm	Landwirtschaft, Landschaftsbau und -pflege, Rekultivierungsschicht auf Deponien	≤ 40	12
Ballaststoffe > 2 mm	% TM	Landwirtschaft	≤ 0,5	0,05
Ballaststoffe > 2 mm	% TM	Landschaftsbau und -pflege, Rekultivierungsschicht auf Deponien	≤ 1	0,05
Kunststoffe > 2 mm	% TM	Landwirtschaft	≤ 0,2	0,01
Kunststoffe > 2 mm	% TM	Landschaftsbau und -pflege, Rekultivierungsschicht auf Deponien	≤ 0,4	0,01
Kunststoffe > 20 mm	% TM	Grünland, Garten-, Feldgemüsebau, Hobbygarten, Skipistenpflege	≤ 0,02	0,00
Kunststoffe > 20 mm	% TM	Landschaftsbau und -pflege, Rekultivierungsschicht auf Deponien	≤ 0,04	0,00
Metalle	% TM	Landwirtschaft	≤ 0,2	0,02
Glas	% TM	Landwirtschaft	≤ 0,2	0,02
Wachstumstest mit Kresse		Sackware, Hobbygarten, Pflanzungen, Mischkomponente zur Erdenherstellung		
PflanzenFM	%	Stufe 15 %	≥ 100	98
	%	Stufe 30 %	≥ 90	92
Keimrate	%	Stufe 15 %	≥ 95	100
	%	Stufe 30 %	≥ 90	100
Keimverzögerung	Tage	Stufe 15 %	0	0
	Tage	Stufe 30 %	0	0
Keimfähige Samen u. austriebsfäh. Pfl.teile	Keime / Liter	Sackware, Gartenbau, Hobbygarten	≤ 3	0

Qualitätsanforderungen an das Endprodukt gemäß Kompost-VO

Auftraggeber: **Stadtgemeinde Lienz; Abt. Umwelt und Zivilschutz**
 Bezeichnung: **Bioabfallkompost Miete 512**

Probe: **24KB0006**
 GZL: **KD-001/1661**

Tabelle 2a: Anforderungen an die seuchenhygienische Unbedenklichkeit

Parameter	Abgabeart oder Anwendungsbereich				24KB0006 Analysenwert	
	Sackware	Landwirtschaft	Landschaftsbau und -pflege Deponierekultivierung	Biofilter- material		
			Herstellung und Erhaltung einer vegetat.fähigen Oberbodenschicht bei Landschaftsbau allgemein und Deponierekult.	Erhaltung einer vegetat.fähigen Oberbodenschicht bei Sport- und Freizeitanlagen Kinderspielplatz		
Pathogene E.coli	nicht nachweisbar in 50 g Probe	bei Nachweis entsprechende Anwendungsempfehlung *	keine Anforderungen	nicht nachweisbar in 50 g Probe	keine Anforderungen	s.Befund
Salmonella sp.	nicht nachweisbar in 50 g Probe	nicht nachweisbar in 50 g Probe	nicht nachweisbar in 50 g Probe	nicht nachweisbar in 50 g Probe	keine Anforderungen	s.Befund
Campylobacter	nicht nachweisbar in 50 g Probe	keine Anforderungen	keine Anforderungen	nicht nachweisbar in 50 g Probe	keine Anforderungen	s.Befund
Listerien sp.	nicht nachweisbar in 50 g Probe	keine Anforderungen	keine Anforderungen	nicht nachweisbar in 50 g Probe	keine Anforderungen	s.Befund

* Bei einem positiven Nachweis hat die Kompostbeurteilung die identifizierten Keime zu bewerten. Die Bewertung hat gegebenenfalls den Ausschluß von Anwendungsfällen oder Hinweise für eine gefahrlose Anwendung zu enthalten.

Bewertung des Seuchenhygienischen Befundes (extern)

Anwendungsbeschränkungen für das Endprodukt gemäß Kompost-VO

Auftraggeber: **Stadtgemeinde Lienz; Abt. Umwelt und Zivilschutz**
Bezeichnung: **Bioabfallkompost Miete 512**

Probe: **24KB0006**
GZL.: **KD-001/1661**

1. **Schwermetalle:** keine Beschränkung
2. **El.Leitfähigkeit:** El.Leitfähigkeit über 3 mS/cm, daher nicht empfohlen für salzempfindliche Kulturen
3. **Siebgröße > 40 mm:** keine Beschränkung
4. **Ballaststoffe: > 2 mm** keine Beschränkung
5. **Kunststoffe > 2 mm:** keine Beschränkung
6. **Kunststoffe > 20 mm** keine Beschränkung
7. **Metalle: > 2 mm** keine Beschränkung
8. **Glas: > 2 mm** keine Beschränkung
9. **Wachstumstest:** keine Beschränkung
10. **Keimf. Samen:** keine Beschränkung
11. **Seuchenhygiene:** siehe Bewertung (externe Untersuchung)

Hinweis:

Diese Bewertung stellt ein Hilfsmittel im Rahmen der Gesamtbewertung einer Kompostprobe dar. Sie beruht auf einem Vergleich der im Prüfbericht ausgewiesenen Mittelwerte mit den in der Kompost-VO angeführten Grenzwerten für die jeweiligen Qualitätsklassen sowie der seuchenhygienischen Beurteilung durch das dafür befugte externe Labor. Im Einzelfall, besonders im Rahmen einer externen Güteüberwachung gemäß Kompost-VO, Anlage 3, ist zusätzlich auch die bei jeder analytischen Bestimmung vorhandene Messunsicherheit - im Prüfbericht als Standardabweichung angegeben - zu berücksichtigen. In die Gesamtbeurteilung gehen zusätzlich auch die durch den Komposthersteller dokumentierten und eingesehenen Aufzeichnungen ein.



Amt der Tiroler Landesregierung
Sachgebiet Chemisch-technische
Umweltschutzanstalt
Langer Weg 27
6020 Innsbruck

Datum: 23.04.2024
Kontakt: Mag. Dr. Sonja Axmann
Tel.: +43(0)5 0555 41432
Fax: +43 50 555 41119
E-Mail: sonja.axmann@ages.at
Dok. Nr.: D-19830945

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht einschließlich der enthaltenen Prüfergebnisse gilt ausschließlich für den/die vorliegenden Prüfgegenstand/-gegenstände und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen. Auf Probenahme, Lagerung und Transport bis zur Übergabe an die AGES hatte die Prüfstelle keinen Einfluss, sofern die Probenahme nicht durch die AGES erfolgte und nachstehend dokumentiert ist. Die Messunsicherheit, die sich aus der Probenahme ergibt, ist nicht in der erweiterten Messunsicherheit (sofern angegeben) berücksichtigt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Auftragsnummer: 24046683

Externe Kennung:
Datum des Auftrages: 10.04.2024
Rechnungsempfänger: Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Chemisch-technische
Umweltschutzanstalt, Langer Weg 27, 6020 Innsbruck

Anmerkung:
Prüfbericht ergeht an: Amt der Tiroler Landesregierung

Probenummer: 24046683-001

Externe Probenkennung:
Probenbezeichnung: 24KB0006 Bioabfallkompost Linz Miete 512
Probe eingelangt am: 10.04.2024
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Sekundärrohstoffe
Material: Kompost
Kategorie / Matrix:

Untersuchung von-bis: 10.04.2024 - 23.04.2024

Die Untersuchung der Probe ergab folgendes Ergebnis:

Parameter	ber. als	Ergebnis	NG	BG	Einheit	N	K
Listeria monocytogenes	nicht nachweisbar	in 50 Gramm					1
Salmonella sp.	nicht nachweisbar	in 50 Gramm					2
Campylobacter sp.	nicht nachweisbar	in 50 Gramm					3
Escherichia coli O157	nicht nachweisbar	in 50 Gramm					4

Allfällig verwendete Abkürzungen:

n.n. ... nicht nachweisbar NG ... Nachweisgrenze N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
n.a. ... nicht auswertbar BG ... Bestimmungsgrenze x ... Verfahren nicht akkreditiert
o.B. ... ohne Befund K ... Kommentar ber. als ... berechnet als


Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 1.) Horizontales Verfahren zum Nachweis von Listeria monocytogenes in Kompost mittels mikrobiologischer Untersuchungsmethode, gemäß ÖNORM S 2204, Einfachbestimmung
Ext.Norm: ÖNORM S 2204:2016, Dok.Code: PV 3348
- 2.) Nachweis von Salmonella sp. in Kompost und Kultursubstraten mittels mikrobiologischer Untersuchungsmethode, gemäß ÖNORM S 2204 bzw. S 2021, Einfachbestimmung
Ext.Norm: ÖNORM S 2204:2016, Dok.Code: PV 3334
- 3.) Nachweis von Campylobacter jejuni/ coli in Kompost mittels mikrobiologischer Untersuchungsmethode, gemäß ÖNORM S 2204, Einfachbestimmung
Ext.Norm: ÖNORM S 2204:2016, Dok.Code: PV 3325
- 4.) Nachweis von Escherichia coli (E. coli) EHEC Serovar O157:H7 in Kompost mittels mikrobiologischer Untersuchungsmethode, gemäß ÖNORM S 2204, Einfachbestimmung
Ext.Norm: ÖNORM S 2204:2016, Dok.Code: PV 3335

Zeichnungsberechtigt:

Mag. Dr. Sonja Axmann

----- Ende des Prüfberichts -----

	Unterzeichner	serialNumber=586178147653 CN=Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2024-04-23T14:16:47+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Tru. Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	419848915
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at	



**PROBENAHMENPROTOKOLL gemäß KompostVO BGBl. 292/2001, Anlagen 3, 1 und 6
Amt der Tiroler Landesregierung, CTUA**

1. Datum: 8.4.2024 Zeit: 09:00

2. Name / Adresse der befugten Anstalt: ATLR, CTUA, Langer Weg 27, 6020 Innsbruck

3. Ort der Probenahme (falls nicht ident mit 6.): _____

4. Name des Probenehmers: PLATZER ROLAND

5. Name / Firma des Herstellers: _____

6. Adresse der Kompostierungsanlage: STADTGEMEINDE LIENZ
KOMPOSTIERANLAGE
9900 LIENZ, BÜRGERAU

7. Probenbezeichnung der Originalprobe: BIOABFALLKOMPOST

8. Daten zur Qualitätssicherung / Prozeßkontrolle:

Charge der Beurteilungsmenge: MIETE 512

Angabe der beabsichtigten Deklaration: NACH UNTERSUCHUNG

Angabe der beabsichtigten Handelsbezeichnung: NACH UNTERSUCHUNG

Beabsichtigte Anwendungsbeschränkungen: KEINE

Typ des Ausgangsmaterials gem. Anlage 1:

	Nr. oder Bezeichnung
<input checked="" type="checkbox"/>	60 % BIOABFALL
	25 % BAUM-SYRAUCHSCHNITT
	10 % FRIEDHOFABFALLE
	5 % MÄRGUT-LAUB
	%

Teilnahme an einem QS-System: KOMPOST U. BIOGAS VERBAND

Einsicht in das Betriebsbuch:

Menge pro Jahr: ca. 3.000t

Kompostierverfahren: offen geschlossen

Miete Silo Container Halle

Zeitlicher Ablauf: Ansatz: Datum: 25.10.2023 Stör- / Fremdstoffe abgetrennt

Dauer der Hauptrotte ca. 12 WOCHEN

Dauer der Nachrotte ca. 5 WOCHEN

Lager ca. 2 MONATE

Rotteflächen: befestigt entwässert überdacht teilüberdacht

Umzäunung: ja nein

Lagerbereich: überdacht teilüberdacht nicht überdacht

Abdeckung mit Vlies: Vlies keine Abdeckung

Belüftung: ja nein

Bewässerung: ja nein

Umsetzzeitpunkte: in HR mind. 1x / WOCHE

Absiebung: 21.02.2024

Geruchsemissionen: keine schwach stark

Abläufe / Rigole: frei verlegt

Manipulationsflächen: ja nein

Temperaturmessung / -aufzeichnungen: in thermophiler Phase: >60° / 6 WOCHE (°C / Zeit)
in übriger Rottephase: <40° / 8 WOCHE (°C / Zeit)

9. Lagebeschreibung, Kubatur, Abmessungen der Beurteilungsmenge:

ca. 40 m³
ÜBERDACHTE BOX

10. Beschreibung der Beschaffenheit der Beurteilungsmenge:

Siebung (mm): 12 mm

Homogenität: ✓

Verunreinigungen: Schmutz

Geruch: o.k.

Verpilzung: —

11. Beschreibung der Probenahme:

Art: konventionell Schüttungsquerschnitt

Anzahl der Probenahmepunkte: 4

Teilproben/Punkt: 4

12. Anmerkungen:

RE AN
STADTGEMEINDE LIENZ
ABT. UMWELT U. ZIVILSCHUTZ
HAUPTPLATZ 2, 6900 LIENZ

13. Interne Bezeichnung:

24KB00

14. Unterschriften:

Probenehmer:



F.d. Betreiber / Hersteller:

